

Hameln Konzept II

Strategie für eine
ökologische Stadtentwicklung

1992 - 2002

Stellungnahme

der

BUND Ortsgruppe Hameln

zum Stadtentwicklungskonzept des
Planungsamtes vom Juli 1991

*Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.*



BUND



Inhaltsverzeichnis

Vorwort - Ziel und Zweck der Stellungnahme des BUND
Seite 3 - 4

1. Sachstandsbericht zum Stand der Diskussion
Seite 5 - 6

2. Zur Leitidee "Stadt für Kinder"
Seite 7 - 8

3. Zum Bereich Wohnen, soziale Infrastruktur
Seite 9 - 12

4. Zum Bereich Wirtschaft
Seite 13 - 16

5. Zum Bereich Verkehr
Seite 17 - 20

6. Zum Bereich Freizeit, Erholung, Sport
Seite 21 - 24

7. Zum Bereich Umwelt/Natur, Stadtgestalt
Seite 25 - 28

8. Weitere Handlungsbereiche
Seite 29 - 30

9. Schlußbetrachtung
Seite 31

Wir über uns - kurze Selbstdarstellung des BUND
Seite 32

Stand: 01.12.1992



-- Vorwort --

Ziel und Zweck der Stellungnahme des BUND

Die Ortsgruppe Hameln des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) will sich mit der hier vorgelegten Stellungnahme an der Diskussion um das zukünftige Hamelner Stadtentwicklungskonzept beteiligen. Wir orientieren uns dabei an dem von der Stadtverwaltung vorgelegten Konzept mit dem Titel "Stadt für Kinder" und wollen unsere Positionen und Anregungen für eine vorteilhafte Stadtentwicklung darlegen.

Der BUND ist eine unabhängige und überparteiliche Organisation. Die im folgenden vorgestellten Ideen und Forderungen dienen als Voraussetzung für eine nachhaltige Sicherung und Entwicklung der gesamten Umwelt.

Dazu ergeben sich für uns folgende **Schwerpunkte** für die grundsätzliche Diskussion um das zukünftige Stadtentwicklungskonzept Hameln:

Wir wollen eine Lanze brechen für eine umweltfreundliche Stadt der Kinder. Eine Stadt, die dem tatsächlichen Schutz der Lebensgrundlagen der Menschen und damit gerade auch unserer Kinder - der Natur, der Luft, dem Wasser, dem Boden - höchste Priorität einräumt.

Wir fordern von einem fortschrittlichen Stadtentwicklungskonzept die Aspekte des Umweltschutzes, gerade unter dem Schatten sich anbahnender Katastrophen, wie Wald- und Artensterben, Klimakatastrophe und Gewässerverschmutzung, nicht nur "nicht außer Acht zu lassen", sondern sie zur Grundlage allen Planens zu machen.

Wir unterstützen Umdenkungsprozesse in Bezug auf den Stellenwert des Erhaltes unserer natürlichen Umwelt, die eine Abkehr von gängigen, bequemen, aber uns alle schädigenden Verhaltensformen bewirken (z.B. bei der Benutzung privater Autos).

Wir wissen, daß der Stadt Hameln bei der Realisierung aller Maßnahmen der Stadtentwicklung enge finanzielle Grenzen gesetzt sind. Um so wichtiger ist es daher Verbündete zu finden, die gemeinsam mit uns darüber wachen, daß der Umweltschutz nicht im politischen Alltagsge-



schäft in Vergessenheit gerät. Jeder Ratsherr, der dazu beitragen will, erhält, unabhängig von der politischen Partei, der er angehört, unsere volle Unterstützung.

Beim Namen nennen werden wir aber alle Aktivitäten, die notwendige Umweltschutzmaßnahmen unterlaufen und verhindern.

Es wäre schön, wenn Sie uns Ihre Meinung zu unserer Stellungnahmen mitteilen würden. Sie erreichen uns über das Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln, Berliner Platz 4, Telefon 05151/13671

Für die BUND-Ortsgruppe Hameln

Dr. Wolfgang Reimers, Jutta Reese, Friedrich Niemeyer, Sigrid Bethge, Anette Gerten sowie Anna Maria und Ralf Hermes

